



Polizeirevier Magdeburg

Polizeimeldung

„Himmelfahrtstag“ in Magdeburg – Polizei zieht überwiegend positives Fazit

Die Polizei in Magdeburg zieht zum Einsatzgeschehen um den Himmelfahrtstag eine weitgehend positive Bilanz.

Bis zum späten Donnerstagnachmittag verzeichnete die Polizei nur sehr wenige anlassbezogene Einsätze. Erst ab den frühen Abendstunden kam es zu kleineren Auseinandersetzungen unter Beteiligung von alkoholisierten Personen.

Die jeweilige Lage konnte durch die eingesetzten Kräfte in der Regel schnell beruhigt werden.

Zu einer Auseinandersetzung zwischen mehreren Personen kam es gegen 17:00 Uhr im Bereich des Bootsverleihs am Adolf-Mittag-See. Eine fünfköpfige Personengruppe traf auf eine zweite siebenköpfige Gruppe, welche aus bisher nicht bekannter Ursache in Streit gerieten. Dieser Streit mündete in einer körperlichen Auseinandersetzung, bei der drei junge Männer aus Burg, welche zur siebenköpfigen Personengruppe gehörten, angegriffen und leicht verletzt wurden. Im Rahmen einer unmittelbar eingeleiteten Nahbereichsfahndung konnten ein 16-jähriger sowie ein 18-jähriger Magdeburger als mögliche Täter identifiziert werden.

Eine weitere körperliche Auseinandersetzung wurde den eingesetzten Kräften der Polizei gegen 17:20 Uhr angezeigt. Auch hier wurde eine 5-köpfige Personengruppe durch eine zweite Gruppe junger Männer beleidigt und angegriffen. Hierbei wurde ein 18-jähriger Magdeburger durch einen bislang unbekanntes männlichen Täter aus der zweiten Personengruppe heraus angegriffen und dabei leicht verletzt. Im Anschluss entfernte sich der Täter in unbekanntes Richtung.

Während Polizeibeamte der Landesbereitschaftspolizei gegen 19:40 Uhr eine Anzeige zu einer Körperverletzung zwischen zwei Personen auf der Sternbrücke aufnahmen, wurden diese aus einer 7-köpfigen Personengruppe heraus bepöbelt und beleidigt. In weiterer Folge zeigte ein 21-jähriger Mann aus Magdeburg gegenüber den Beamten auch den Hitlergruß. Im Rahmen der Identitätsfeststellung des 21-jährigen, versuchte dieser sich der polizeilichen Maßnahme zu widersetzen und musste temporär gefesselt werden.

Aber auch andere „Alkoholbedingte Ausfallerscheinungen“ beschäftigten die Magdeburger Polizei am Herrentag. So befuhr ein 44-jähriger Mann aus Barleben mit seinem Fahrrad die Planckstraße. Mit seinem auffälligen Fahrstil machte er, den hinter ihm fahrenden Streifenwagen auf sich aufmerksam, sodass der 44-Jährige einer Verkehrskontrolle unterzogen wurde. Bei der Kontrolle pustete der 44-Jährige einen Atemalkoholwert von über 1,8 ‰. In weiterer Folge wurde der 44-Jährige einer Blutprobenentnahme unterzogen und ihm wurde die selbstverständlich Weiterfahrt untersagt.

In allen Fällen wurden entsprechende Ermittlungsverfahren eingeleitet.

Bei kleineren Verstößen konnten unter anderem die Regionalbereichsbeamten, welche gemeinsame Streifen mit dem Ordnungsamt der Landeshauptstadt Magdeburg verrichteten, in klärenden Gesprächen die Einhaltung der Regelungen erreichen, sodass die Magdeburger Polizei dennoch von einem überwiegend positiven Fazit sprechen kann.

Noch ein Hinweis: Es befinden sich aktuell einige aufgefundene Wertgegenstände, wie Smartphones und eine Handtasche im Polizeirevier Magdeburg. Die Eigentümer dürfen sich gerne melden und ihre Habseligkeiten abholen. (sa)

Impressum: Polizeiinspektion Magdeburg Polizeirevier Magdeburg Presse- und Öffentlichkeitsarbeit 39110 Magdeburg
Diesdorfer Graseweg 7 Tel: (0391) 546-2104 Fax: (0391) 546-3140 Mail: presse.prev-md@polizei.sachsen-anhalt.de